

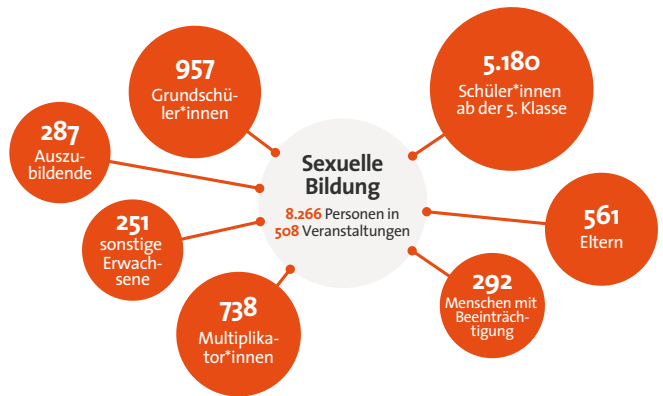
## Digitale Angebote als Ergänzung weiter ausbauen

Das breit gefächerte Angebot von pro familia Schleswig-Holstein stieß auch im vergangenen Jahr auf hohe Akzeptanz bei Ratsuchenden. Der Bedarf an Beratung ist weiterhin groß. „Die Belastung während der Pandemie nimmt zu. Der Alltag ist schwerer zu bewältigen“, sagt Landesgeschäftsführer Thorsten Prümm. Auch der Verband stand 2020 vor großen Herausforderungen. Besonders schwierig war die wirtschaftliche Situation. „Denn der Fehler im System, die lediglich 85-prozentige Förderung einer gesetzlichen Pflichtaufgabe, wirkte sich sehr negativ aus, zumal coronabedingte Mehrkosten zu schultern waren und die Einnahmen im Bereich Sexuelle Bildung stark zurückgingen“, betont Prümm. „Doch das Schlimmste konnte abgewehrt werden - u.a. durch Unterstützung des Sozialministeriums und Kurzarbeit. Wir sind stolz, dass pro familia diese kritische Zeit gemeistert hat und die Soforthilfe vollständig zurückzahlen kann.“

„Die landesweit 13 Beratungsstellen haben Erstaunliches geleistet: Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie konnten die Teams 10.977 Personen (Vorjahr 10.657) in 11.947 Sitzungen (Vorjahr 12.192) bei Problemen und Fragen rund um Sexualität, Partnerschaft, Schwangerschaft und Familie informieren und beraten“, berichtet Prümm. Keine leichte Aufgabe, mussten doch kurzfristig neue Formen der Beratung, per Telefon und Video, installiert werden. Erfreulicherweise wurden sie von den Ratsuchenden gut angenommen.

Die Konfliktberatungen nach §219 StGB mussten und konnten von pro familia auch während des gesamten Lockdowns aufrechterhalten werden. Doch erst im vergangenen Dezember wurde die pro familia-Beratung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz als systemrelevant anerkannt. Dennoch: 2020 ließen sich deutlich mehr Frauen im Schwangerschaftskonflikt bei pro familia beraten. Die Anzahl der Beratungen stieg um 249 auf 3.081 - und das bei nur leicht gestiegener Zahl der Abbrüche. „Damit führt pro familia den Großteil dieser Beratungen im Land durch“, so Prümm. „Das liegt sicher auch daran, dass wir uns klar und deutlich für eine Streichung der §§218/219 aus dem Strafgesetzbuch, für eine angemessene Versorgung bei Schwangerschaftsabbrüchen und für das Recht der Frau auf Selbstbestimmung aussprechen und einsetzen“, sagt Dagmar Steffensen, stv. Geschäftsführerin des Landesverbandes. „Es gibt akuten Handlungsbedarf, damit Frauen ihr verbrieftes Recht auf einen Abbruch wahrnehmen können. Wir erwarten, dass das Land seinen Versorgungsauftrag ernst nimmt und erfüllt.“ Mehr zum Thema auf der Rückseite.

Die größten Einbußen, um fast die Hälfte gegenüber dem Vorjahr, verzeichnet pro familia als Fachverband für Sexuelle Bildung. Infolge der Pandemie wurden sehr viele Veranstaltungen, Fortbildungen, Schulprojekte abgesagt bzw. verschoben. „Plötzlich musste Sexuelle Bildung aus dem Homeoffice stattfinden“, berichtet Sabine Alban, Referentin für Sexuelle Bildung im Landesverband. „Die digitale Kommunikation war die einzige Möglichkeit, den Kontakt zu den



Zielgruppen aufrechtzuerhalten.“ Doch diese galt es erstmal aufzubauen. „Die Teams haben sich den Herausforderungen kreativ gestellt. Das Ergebnis sind neue Formate, die die bisherigen Präsenzangebote ergänzen, und gelungene Landes- und bundesweite Vernetzungen, die unter anderen Umständen vermutlich nicht entstanden wären“, so Alban. 2020 konnten immerhin 8.266 Personen (Vorjahr 15.818) erreicht werden. pro familia ist auch auf Instagram - und das sehr erfolgreich. Der Bereich Social Media wird weiter ausgebaut.

In den acht spezialisierten Einrichtungen gegen sexuelle und/oder häusliche Gewalt sind trotz Pandemie die Zahlen fast gleich geblieben. „Glücklicherweise ist es uns gelungen, alle Angebote, wenn auch in veränderter Form, wie Teilung der Gruppen, Beratung per Telefon oder Video, aufrechtzuerhalten“, sagt Steffensen. 2020 hat pro familia mit dem gesamten Angebot in 21 Einrichtungen 22.500 Menschen in Schleswig-Holstein in schwierigen Situationen geholfen.

## Information und Beratung Sexuelle Bildung - Täterarbeit

Infos und Jahresbericht 2020: [www.profamilia.de/sh](http://www.profamilia.de/sh)

## pro familia-Beratung - die Position

pro familia Schleswig-Holstein, der Fachverband für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, hat erstmals seine Leitlinien der Beratung und des gesellschaftspolitischen Engagements in einem Positionspapier veröffentlicht. **Die Basis bilden zwei Prämissen: 1. „Unsere Angebote stehen allen Menschen offen“.** Ratsuchenden mit und ohne Behinderung, jeden Alters und Geschlechts, jeder sexuellen Orientierung und Identität, ungeachtet der Herkunft und Religion. **2. „Unsere Beratung basiert auf dem Recht eines jeden Menschen auf Selbstbestimmung,** auf Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Ergebnisoffenheit und Respekt gegenüber den Entscheidungen der Klient\*innen.“

pro familia arbeitet auf der Grundlage der Charta der sexuellen und reproduktiven Rechte (1996) und des 2008 in Kraft getretenen Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-Behindertenrechtskonvention). pro familia versteht sich als **Anwältin der Menschenrechte** und setzt sich **für deren Umsetzung und für die Interessen der Ratsuchenden** ein. Der Verband beteiligt sich an fachlichen und politischen Diskussionen zur Sexual- und Familienpolitik. Er engagiert sich für sexuelle Selbstbestimmung und selbstbestimmte Familienplanung. Jede Frau hat das Recht, sich für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch zu entscheiden und in jedem Fall eine gute Gesundheitsfürsorge zu erhalten. Zudem sieht sich pro familia in allen Arbeitsbereichen **der Vorbeugung und Verringerung sexueller, körperlicher und anderer Formen von Gewalt verpflichtet.** Gewalt verletzt elementare Persönlichkeitsrechte.

pro familia benennt und kritisiert Missstände. Dazu gehört auch das Thema Verhütung. Aktuell haben selbst hierzulande nicht alle Menschen **Zugang zu frei gewählten und sicheren Verhütungsmethoden,** und können somit ihr Recht auf eine freie Entscheidung über Anzahl und Zeitpunkt von Kindern nicht wahrnehmen. pro familia setzt sich daher seit langem **für eine bundesweit einheitliche, gesetzlich verankerte Hilfe zur Familienplanung** ein.

pro familia übernimmt im Bereich Beratung gesetzliche Aufgaben, die sich aus dem **Schwangerschaftskonfliktgesetz** (SchKG) ergeben. Das Land Schleswig-Holstein ist verpflichtet, **ein ausreichendes Angebot bei verschiedenen Trägern** sicherzustellen. Damit soll gewährleistet werden, dass dem § 2 Abs. 1 SchKG Rechnung getragen wird und jeder Mensch sein **Recht auf Beratung** wahrnehmen kann. Die Berater\*innen von pro familia sind **qualifizierte Fachkräfte.** Sie haben einen (Fach-) Hochschulabschluss, eine Zusatzqualifikation zur Beratungsfachkraft und entwickeln ihre fachlichen Kompetenzen kontinuierlich weiter. Denn die Anforderungen an die Berater\*innen sind sehr komplex.

Mit den drei Arbeitsbereichen, **Beratung, Sexuelle Bildung und Spezialisierte Einrichtungen** gegen sexuelle/häusliche Gewalt, verknüpft pro familia Schleswig-Holstein vielfältige Kompetenzen und Expertisen. Ein **niedrigschwelliger Zugang zu allen Hilfsangeboten** wird ermöglicht, die Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen gefördert. pro familia Schleswig-Holstein steht für **professionelle Beratung** und zeitgemäße Sexuelle Bildungsarbeit, seit mittlerweile über fünf Jahrzehnten. Ausführliche Informationen in „**Beratung - Position**“ - als PDF unter: [www.profamilia.de/sh-aktuelles](http://www.profamilia.de/sh-aktuelles)

## Hilfe für von Gewalt betroffene Kinder

Die spezialisierte pro familia-Einrichtung LÖWENHERZ, Beratung für Kinder und Jugendliche bei Gewalt in der Familie, steht erstmal für ein Jahr den Kindern mit Beeinträchtigung an der Friholtzschule in Flensburg zur Seite. Die regelmäßige Sprechstunde findet nach Absprache statt und wird sehr gut angenommen. Zudem fördert die Gemeinde Harrislee seit Jahresbeginn ein entsprechendes Angebot. Ziel ist, eine regelmäßige Sprechstunde vor Ort zu etablieren. Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Darüber hinaus soll in Flensburg ein Haus für Kinder und Jugendliche entstehen, die von Gewalt betroffen sind oder diese zuhause miterleben. pro familia plant ein Childhood-Haus, in dem die beteiligten Professionen Hand in Hand arbeiten und vom Kind her gedacht wird. „Wir hoffen, Anfang 2022 starten zu können“, sagt Steffensen. „Die Gespräche mit der Politik und Childhood Foundation sind erfolgversprechend, ein Haus steht bereits zur Verfügung.“

## Schwangerschaftsabbruch neu regeln

Seit 150 Jahren ist der Schwangerschaftsabbruch im Strafgesetzbuch verankert. „Es wird Zeit, eine Neuregelung auf den Weg zu bringen, die ungewollt schwangere Frauen nicht kriminalisiert“, fordert pro familia gemeinsam mit anderen Verbänden. „Das Thema ist dadurch bis heute negativ besetzt, stigmatisierend und moralisch aufgeladen“, betont die stv. Landesgeschäftsführerin Steffensen. „Das hat gravierende Folgen auch für die Versorgung. Seit Jahren nimmt die Zahl der Ärzt\*innen, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, stark ab. In den letzten zehn Jahren hat sich das Angebot auch in Schleswig-Holstein massiv verringert. In einigen Regionen ist die Versorgung nicht mehr sichergestellt.“ Es muss dringend daran gearbeitet werden, dass unsere Gesellschaft das Recht auf eine selbstbestimmte Entscheidung zur Fortführung oder zum Abbruch einer Schwangerschaft anerkennt, ohne das Strafrecht zu bemühen. Gleichzeitig müssen alle Frauen jegliche Unterstützung erhalten, die sie brauchen, einschließlich des Angebots einer freiwilligen Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft.“

## Kurz notiert - Projekte - Jubiläen

Großen Nachholbedarf hat der Landesverband bei der Digitalisierung. Die Möglichkeit, anteilig eine finanzielle Unterstützung vom Land zu bekommen, ist ein kleiner Beitrag, die Ausstattung mit Geräten und somit die Arbeitsbedingungen zu verbessern. I pro familia Flensburg hat ein Konzept für ein sexualpädagogisches Gruppenangebot für übergreifende Jungen erarbeitet. Eine Vereinbarung mit dem Jugendamt über Durchführung und Finanzierung ist in Absprache. I Grund zur Freude, wenn auch Feiern ungewiss: Die pro familia-Beratungsstellen in Heide und Norderstedt bestehen seit 40 Jahren. pro familia Lübeck hat 50-jähriges Jubiläum. Und der pro familia-Mädchentreff in Husum ist seit 30 Jahren eine gefragte Ansprechpartnerin und ein beliebtes zweites Zuhause für Mädchen und junge Frauen.

## Unterstützen Sie unsere Jugendprojekte

Spendenkonto IBAN DE11 2175 0000 0017 0352 60 BIC NOLADE21NOS

Oder helfen Sie mit der Spende Ihres Pfandbons in Edekamärkten, Ihres alten Zahngolds, mit Ihrer Stiftung oder Fördermitgliedschaft.

Weitere Infos: [www.profamilia.de/sh-spenden](http://www.profamilia.de/sh-spenden) - Vielen Dank